



KIRCHGEMEINDE KIRCHBERG
 MITTEILUNGEN DER KIRCHGEMEINDE FÜR DIE GEMEINDEN
 Aefligen, Ersigen, Kernenried, Kirchberg, Lyssach, Niederösch, Oberösch,
 Rüttligen-Alchenflüh und Rüti

KIRCHGEMEINDE KIRCHBERG

GOTTESDIENSTE

Mi	1. Januar	17.00	Liturgische Neujahrsfeier in der Kirche Kirchberg mit Pfr. Lorenz Wacker und dem Ensemble Mobile anschliessend Apéro Siehe Inserat Seite 14
So	5. Januar	9.30	Gottesdienst in der Kirche Kirchberg mit Pfrn. Ghislaine Bretscher
		9.30	Gottesdienst im Kirchlein Rüti mit Pfr. Lorenz Wacker anschliessend Kirchenkaffee
Do	9. Januar	10.15	Gottesdienst im Seniorenzentrum Emme mit Pfr. Lorenz Hänni
So	12. Januar	9.30	Ökum. Gottesdienst in der Kirche Kirchberg mit Pfr. Richard Stern; Giovanni Gadenz, Diakon r.kath. Utzenstorf; Andreas Wyss, PaF Kirchberg anschliessend Kirchenkaffee
		16.00	Tauferinnerungsfeier in der Kirche Kirchberg mit Pfrn. Elisabeth Kiener-Schädeli
So	19. Januar	9.30	Gottesdienst in der Kirche Kirchberg mit Pfrn. Elisabeth Kiener-Schädeli
		19.00	Gottesdienst im Gasthof Löwen Kernenried mit Pfrn. Ghislaine Bretscher
Do	23. Januar	10.15	Gottesdienst im Seniorenzentrum Emme mit Pfrn. Elisabeth Kiener-Schädeli
So	26. Januar	9.30	Gottesdienst in der Kirche Kirchberg mit Pfr. Lorenz Hänni

ANLÄSSE

- Dienstags-Mittagstisch für alle**
Dienstag, 7./14./21. Januar, 12.15 im Kirchgemeindesaal
Erwachsene Fr. 10.00, Schüler Fr. 5.00, Kinder im Vorschulalter gratis
Anmeldungen bis am Vortag, 11.00, 034 447 10 10
- Morgestund**
Mittwoch, 22. Januar, 9.00, Kirchgemeindesaal
Siehe Inserat Seite 14
- Lesezirkel**
Dienstag, 7. Januar, 9.00 im Stöckli
- Gemeindeabend**
Dienstag, 14. Januar, 20.00 im Kirchgemeindesaal
- Strickkreis**
Dienstag, 7./21. Januar, 14.00 im Kirchgemeindesaal
- Bodyforming für Erwachsene**
Montags, 18.30 und 19.30, Jugendraum
- Freitagmorgengebet**
Freitags, jeweils 9.30 in der Kirche
- Kirchenchor**
Proben nach Programm
- Church Mountain Gospel Choir**
Proben nach Programm

FÜR DIE ÄLTAREN

- Spielnachmittage**
Dienstag, 14./28. Januar, 13.30, Kirchgemeindesaal
- Seniorenessen Aefligen**
Mittwoch, 8. Januar, 11.00, Gemeindesaal
- Seniorenachmittag Aefligen**
Mittwoch, 22. Januar, 14.00 im Gemeindesaal
- Seniorenessen Kirchberg**
Im Januar findet kein Essen statt
- Seniorenachmittag Kirchberg**
Mittwoch, 22. Januar, 14.00 im Kirchgemeindesaal
- Seniorenessen Rüttligen-Alchenflüh**
Freitag, 17. Januar, 11.30, Gemeindesaal
- Ersigen, Nieder- und Oberösch**
8. Jan 11.30 Seniorenessen
15. Jan 13.30 Denken macht Spass
22. Jan 13.30 Höck
29. Jan 14.00 Seniorenachmittag, Schulhaus Ersigen
Wo nichts anderes steht im Pfarrhaus
- Med. Fusspflege Kirchberg**
Donnerstag/Freitag, 16./17. Januar, Anmeldungen bis 13. Januar an Ursula Baumberger, 034 445 66 70

FÜR DIE JUGEND

- ONE VOICE**
Freitags, 19.00, Jugendraum
- Kids Chor**
Freitags, 18.00, Jugendraum
- Streetdance roundabout**
Mittwochs, 17.30/19.00, Jugendraum
- Streetdance für kids**
Freitags, 14.15/15.20/16.50/, Jugendraum
- GATE24**
Samstag, 4/18. Januar, 18.00, Jugendraum
- Jungscharen Colori und Gilboa**
Samstag, 11./25. Januar, 14.00
- Sunneträff Lyssach, Kolibri, Sonntagschulen**
Nach Angaben im Anzeiger

MONATSWORT

Monatswort Januar

Gott nahe zu sein ist mein Glück.

PSALM 73, VERS 28

Monatslied Januar
Herr der Stunden, Herr der Tage
KIRCHENGESANGBUCH NR. 553

Jahreslosung 2014



Liebe Leserin, lieber Leser

Die böhmischen Brüder sind eine vorreformatorische Bewegung, die vor rund 550 Jahren im heutigen Tschechien ihren Anfang nahm.

In Herrenhut entstand im Jahr 1728 die Tradition, täglich mündlich eine Bibel- oder Liedzeile von Haus zu Haus durch diesen Ort weiterzugeben.

Der Leitgedanke war, als geistliche Gemeinschaft Ausrichtung zu erfahren und zu wachsen. Schon bald entstand das Bedürfnis, die Losungen zu drucken.

Dies war 1731 erstmals der Fall. In all den vielen Jahren riss diese Tradition nicht ab. Heutzutage werden die Verse aus der Hebräischen Schrift und dem Neuen Testament sowie die Liedstrophen für jeden Tag in rund fünfzig Sprachen veröffentlicht. Es gibt auch Worte für jede Woche und eine Jahreslosung. Diese ist in unserer Kirchgemeinde jeweils identisch mit dem Januar Monatswort.

«Gott nahe zu sein ist mein Glück.»

Das Bild stammt von einer Stefanie Bahlinger. Die Bildbetrachtung stellte eine Renate Karnstein ins Internet.

Diese Meditation wird gekürzt wiedergegeben.

Die saftigen Trauben in der Bildmitte gehören zu einem Weinstock, dessen Zweig sich waagrecht über die obere Bildhälfte erstreckt. Sie hängen an ihm, sind mit ihm und untereinander verbunden. Aufgefangen und gehalten in einem durchsichtigen Kelch. Ganz stark erinnert das an Jesu Worte: «Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun.» (Joh. 15,5). Ein feiner Längsbalken zieht sich senkrecht nach unten durch den Zweig und bildet so mit ihm ein Kreuz. Jesu Leiden und Sterben wird durch die Blutropfen entlang des Längsbalkens angedeutet. Warmes Licht strahlt in Richtung Kelch von dem Kreuz ab. Ein Bild voller Energie und Lebendigkeit!

An der Stelle, an der sich Kreuz und Kelchrand berühren, springt ein leuchtender Funke über. Sein weisses Licht umgibt den Kelch, breitet sich in ihm aus und korrespondiert mit der hellen Sonne rechts oben. Am dunkelsten ist die Grafik unten links in der Diagonale zur Sonne. Allerdings leuchtet auch hier rötliche Farbe auf. Der Psalmbeter macht die Erfahrung und muss vor Gott eingestehen: «Ja, wer dir fern ist, geht zugrunde».

So hängt der Wert seines ganzen Lebens und Schaffens davon ab, ob er in Gottes Nähe bleibt. In Gottes Nähe erkennt er, was wirklich zählt. Nichts auf der Erde oder im Himmel kann für ihn die Nähe zu Gott aufwiegen. Sie ist gut für ihn, sie ist seine Freude, sie ist sein Glück.

In ganz besonderer Weise geschieht diese Nähe im Abendmahl. In der Grafik schimmert beim genauen Hinsehen Wein im Kelch, durch den von oben her helles Licht fällt. Der Kelch steht auf einem schemenhaften Fuß, durch den der Wein nach unten durch zu fließen scheint. Jesus lädt ein an seinen Tisch.

Ich wünsche allen ein gutes, glückhaftes und gesegnetes neues Jahr!
LORENZ WACKER, PFARRER

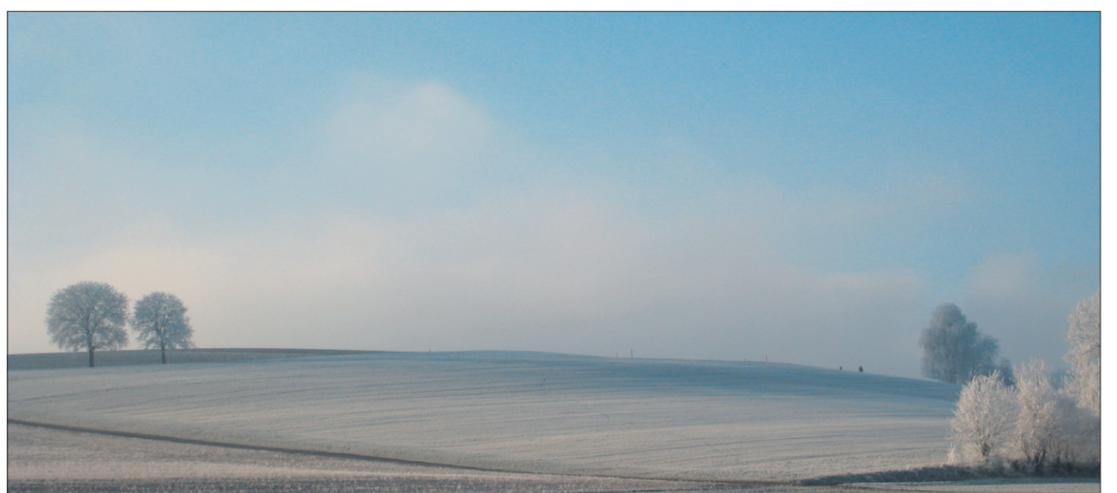


BILD: HÖCHFELD KIRCHBERG

Der Kirchgemeinderat und alle Mitarbeitenden wünschen Ihnen ein gesegnetes neues Jahr.

ANLÄSSE



GAUDETE! - FREUET EUCH! Liturgische Neujahrsfeier

Mittwoch, 01.01.2014, 17.00, Kirche Kirchberg

Mit Pfr. Lorenz Wacker und dem **Ensemble Mobile**

Vreni Kunz, Sopran • Martin Kunz, Violine • Andreas Kunz, Violine • Christian Kunz, Trompete • Joachim Klar, Cello • Claire Charpentier, Orgel

Festliche Barockmusik mit Trompeten-Konzert von G.Ph. Telemann, Solo Arien von G.F. Händel und Triosonate von J.Chr. Schickhardt

Apéro nach der Feier

Eintritt frei - Kollekte

KKK Kirchen-Kino-Kirchberg

nächste Filmvorführung:
24. Januar 2014
19.30 Uhr
„Geliebtes Leben“
D/ZA /2010/ 106min

VORSCHAU FEBRUAR:
28.02.2014 - Kleine wahre Lügen
Französische Tragikomödie aus dem Jahr 2011,
Spielzeit 154 min.

Lesezirkel

Wir lesen

Alice Munro: Zu viel Glück Nobelpreis für Literatur 2013

ISBN-978-3-596-18686-0
Fischertaschenbuch

Dienstags, 9.00 - 10.30 am:
11. Februar / 11. März / 8. April 2014
Ort: Stöckli oben

Auskunft und Leitung:
Pfr. Lorenz Wacker,
034 445 22 62, lorenz.wacker@kirche-kirchberg.ch

RÜCKBLICK

Morgestund

Spiritualität zwischen
Kochtopf und Karriere

Mittwoch, 22. Januar 2014
9 - 11 Uhr
Kirchgemeindesaal
mit Kinderhütendienst

Referentin:
Schwester Susanne Oberhänsli,
Ländli

.....

Weitere Daten 2014

12. März:
Lesung mit Paul Hulliger

14. Mai:
Wenn ich doch nur wäre wie...! ...
und ich bin doch auch wer!
Barbara Loosli, Wyssachen, Lehrerin
und individualpsychologische Beraterin ICL

23. August:
Ausflug ins Kloster Einsiedeln

22. Oktober:
Vier Monate leben und studieren in
Rom. Pfarrerin Elisabeth Kiener-Schädli
erzählt von ihrem Studienurlaub
an der facoltà valdese in Rom.

19. November:
Lachen erweitert, Lachen erheitert –
ein anregender Ausflug von hier
nach da und zurück!
Francesco Muzio, Lach-Trainer,
Kommunikationsberater und Körper-
therapeut.

Die Morgestunden finden jeweils
von 9-11 Uhr im Kirchgemein-
desaal statt.
Für Kinder bieten wir ein Kinderpro-
gramm an. Alle Frauen, gleich wel-
chen Alters, welcher Konfession und
Nationalität, sind zu den Morgestun-
den herzlich eingeladen!

Für das Vorbereitungsteam:
ELISABETH KIENER-SCHÄDELI, PFARRERIN

Tauferinnerungs- feier

Sonntag, 12. Januar, 16.00, Kirche

Auch dieses Jahr führen wir eine
Feier durch für die Familien, die im
2013 ihre Kinder zur Taufe brach-
ten.
Wir erinnern uns an die Taufe und
ihre Bedeutung für unser Leben.
Wir werden den Taufkindern gute
Wünsche mitgeben, sie segnen und
für sie beten, für sie je einen Kalen-
der basteln, die Tauffamilie unter
einem Schirm fotografieren und mit
weitem Überraschungen für die
ganze Familie an die Taufe zurück-
denken. Die kindgerechte Feier
wird fortgesetzt bei Griessbrei und
Sirup im Saal. Alle Tauffamilien des
letzten Jahres sind mit Grosseltern,
Gotte und Götti herzlich eingela-
den!
ELISABETH KIENER-SCHÄDELI, PFARRERIN,
GHISLAINE BRETSCHER, PFARRERIN

KiK-Weihnachtsfeier



Am 1. Dezember feierten die Sonn-
tagschulen von Kernenried, Ober-
und Niederösch und des Sunne-
treffs Lyssach die KiK-Weihnachts-
feier in der Kirche.

Etwa 50 als Englein verkleidete
Kinder führten die Geschichte von
«Melwins Stern» auf. Während der
Erzählung polierten die Kinder als

Sternen- und Wolkenputzer fleissig
ihre selbst gebastelten Wolken und
Sterne und veranschaulichten die
Weihnachtsbotschaft, dass Gott
auch und gerade zu den Kleinen
und Unscheinbaren kommt und sie
wichtig nimmt!

ELISABETH KIENER-SCHÄDELI, PFARRERIN

Chlausenfeier

Am 7. Dezember haben verschiedene Gruppen der Hoger Jugendarbeit
zur Chlausenfeier eingeladen. Dieser Einladung waren nebst zahlreichen
Besuchern auch gleich zwei Samichläuse gefolgt. Mit Hilfe der Kinder
konnte zum Glück geklärt werden wer der echte ist. Nach der Feier waren
alle zum gemütlichen Chlausenhöck im Kirchgemeindehaus eingeladen.

STEFAN GRUNDER, JUGENDARBEITER



DENKANSTOSS

Bildbetrachtung Hostienmühlfenster im Münsterchor Bern

Liebe Betrachterin, lieber Betrachter
des nebenstehenden Fensters

Was wird, wenn man die vier Evangelien des Matthäus, Markus, Lukas und Johannes durch eine Mühle lässt? - Diese ungewöhnliche Idee ist im Chorraum des Münsters in Bern dargestellt.

Ich wäre nie auf den Gedanken gekommen, Bücher zu mahlen. Aber schauen Sie - genau das wird in der oberen Mitte des Fensters getan. Da steht eine holzige Mühle mit einem Trichter und einem Behälter darunter, der das Mahlgut sammelt. Sie sehen, wie vier Spruchbänder im Trichter verschwinden, links dargestellt als Mensch der Matthäus, als Löwe der Markus, als Stier der Lukas, als Adler der Johannes. Lateinische Worte, die sich alle auf Jesus beziehen: Mt. 26,26 «Dies ist mein Leib.» Lk. 1,35/38 «was geboren wird - so geschehe mir» Mk. 8,29 «Du bist der Christus» und schliesslich Johannes 1,14: «Und das Wort ward Fleisch.»

Die Mühle wird mit Wasser angetrieben. Achten sie auf das Mühlrad rechts der Mühle! Das Wasser fliesst von oben - aus dem oberen (hier nicht wiedergegebenen) Fenster. Dort fliesst dieses Wasser aus Gott. Er spendet dem Volk Israel Wasser in der Wüste, fliesst durch die Geschichte Israels bis hierhin in die Mitte des unteren Fensters, wo das Mühlrad dreht. Gott selber, der leider hier nicht sichtbar ist, ist der Müller, der die Mühle treibt!

Aber zurück zur Anfangsfrage: Was wird aus gemahlenen Evangelien? - Ein Wortsalat, ein Kreuzworträtsel, ein neues Wort...? - Achten Sie auf die kleine Figur rechts unter dem Mühlegefäss.

Ein Knabe sitzt dort, erkennbar am gekreuzten Nimbus. Es ist der Sohn Gottes, der dort sitzt und ein Spruch-

band hält, auf dem es nach Johannes 6,51 heisst: «Ich bin das lebendige Brot, vom Himmel gekommen. Wer von diesem Brot isst, der wird leben in Ewigkeit.»

Das ist also die Antwort: Lebendiges Brot wird aus gemahlenen Evangelien!

In der Darstellung des Münsterfensters von 1455 ist es der Bischof, der die Hostie im goldenen Kelch sammelt und den Bürgerinnen und Bürgern von Bern verteilt. Diese Abendmahlsfeier ist in den beiden unteren Fensterreihen gut erkennbar. Hier sind die Berner versammelt und durch das Brot der Evangelienmühle mit Gott verbunden.

«Wer nicht weiss, woher er kommt, weiss nicht, wer er ist.»

Mit diesem Slogan hat das Schweizer Fernsehen im November für «Die Schweizer» geworben und unsere nationale «Religion» erläutert. Religion heisst übersetzt Herkunft oder Rückverbindung. Es sind Helden, die es offenbar so nicht gab, auf die wir uns gründen, den Stauffacher, den Tell, die Soldaten am Morgarten. Ihre Taten sind historisch nicht belegt. Wir sind eine geglaubte Nation.

Wie ähnlich und verschieden die beiden «Religionen» sind - die nationale und die christliche! Beide berufen sich auf «Helden». Die Schweizer auf starke Männer, die Christen auf den gekreuzigten und gemahlenen Schwachen. Aus seiner Schwäche stammt die Kraft, aus der wir leben. Zugegeben ein undenkbarer, aber faszinierender Glaubensanstoss!

LORENZ HÄNNI, PFARRER



RÜCKBLICK

Beauftragung und Einsetzung ins Amt



V.L.N.R. STEFAN GRUNDER, SYNODALRATSPRÄSIDENT ZELLER, URS GÜDEL

BILD: REFBEJUSO, MICHAEL STAHL

Stefan Grunder und Urs Güdel erhielten je die Doppelbeauftragung für die Ämter «Sozialdiakonie» und «Katechese».

Gemäss Beschluss der Synode von 2008 sind neben dem Pfarrdienst auch die Sozialdiakonie und die Katechese kirchliche Ämter, das heisst:

unverzichtbare Dienste in den Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn. Deshalb werden seit Herbst 2012 auch Sozialdiakoninnen und

Sozialdiakone sowie Katechetinnen und Katecheten im Rahmen einer Beauftragungsfeier für ihr Amt beauftragt.

Die Beauftragungsfeier findet wie die Ordinationsfeier im Berner Münster statt und wird weitgehend analog zur Ordinationsfeier gestaltet. Jene Teile, in denen das Berufsfeld ausdrücklich angesprochen wird, werden je amtspezifisch verschieden gestaltet. So werden die Katechetinnen und Katecheten besonders dazu beauftragt, die «Liebe Gottes zur Schöpfung und zu allen Menschen besonders den Kindern und Jugendlichen nahe zu bringen» (Kirchliche Unterweisung K UW). Bei den Sozialdiakoninnen und Sozialdiakonen hingegen liegt der Akzent der Beauftragung eher beim «Sichtbar- und Spürbarmachen» der göttlichen Liebe im diakonischen Handeln (soziale Beratung und Projekte).

2013 fanden im Berner Münster drei Beauftragungsfeiern statt. Darin wurden 54 Frauen und 11 Männer beauftragt, nämlich 47 Katechetinnen und Katecheten sowie 11 Sozialdiakoninnen und Sozialdiakone. Sieben Frauen und Männer wurden für beide Ämter beauftragt. Zwei Männer mit Doppelbeauftragung sind in unserer Kirchgemeinde angestellt: Urs Güdel wurde am 7. September, Stefan Grunder am 23. November feierlich in beide Ämter eingesetzt.

URS GÜDEL, KATECHET/
WWW.REFBEJUSO.CH

CHRONIK

Taufen

- 03. November
 - **Alexander Messerli**, des Marcel Messerli und der Susann Messerli Studer, Kirchberg
- 10. November
 - **Sonny Mathys**, des Andreas Mathys und der Magdalena Mathys Peric, Aefligen
- 17. November
 - **Mia Louisa Burri**, des Beat Burri und der Astrid Ursenbacher Burri, Niederösch
- **Roman Reinhard**, des Andreas Reinhard und der Rebekka Reinhard Muster, Kernenried

Abdankungen

- 06. November
 - **Lucy Gfeller-Lüthi**, geboren am 20.05.1924, verstorben am 02.11.2013, Kirchberg
- 07. November
 - **Otto Bill**, geboren am 11.10.1928, verstorben am 29.10.2013, Kernenried
- 11. November
 - **Bernadette Kindler-Schwaller**, geboren am 28.11.1932, verstorben am 04.11.2013, Zollikofen
- 20. November
 - **Marie von Allmen-Kunz**, geboren am 25.12.1930, verstorben am 10.11.2013, Lyssach
- 22. November
 - **Anne-Marie Elsaesser-Dunoyer**, geboren am 01.08.1926, verstorben am 15.11.2013, Burgdorf
- 29. November
 - **Max Gottlieb Küpfer**, geboren am 25.08.1943, verstorben am 22.11.2013, Aefligen
- **Anthony Momo**, geboren am 10.06.1963, verstorben am 19.11.2013, Kirchberg

ADRESSEN

Kirchgemeinde Kirchberg
 Froberg 2
 3422 Kirchberg
 034 447 10 10
 verwaltung@kirche-kirchberg.ch
 www.kirche-kirchberg.ch

Öffnungszeiten Verwaltung:
 Montag - Freitag, 8.00 - 11.30 Uhr

INFO

Rückblick Kirchgemeindeversammlung

An der Kirchgemeindeversammlung vom 03.12.2013 wurden alle vorliegenden Geschäfte von den anwesenden 46 Stimmberechtigten gutgeheissen.

• **Umbau Pfarrhaus II, Froberg 2**

Zur Verbesserung der Wohnsituation im Pfarrhaus II, das heisst zur besseren Trennung der Verwaltungsräume im Parterre und der Wohnung in den Obergeschossen, hat die Versammlung den vorgesehenen baulichen Massnahmen mit einer Kostenfolge von maximal Fr. 400'000.00 zugestimmt. Die geplante Abtrennung von Verwaltung und Wohnung erfolgt neu im Obergeschoss und verhindert die heute störenden Lärm- und Lichtemissionen. Der Zugang zur Wohnung führt neu über eine Aussentreppe auf der Ostseite des Gebäudes. Die Verwaltung profitiert dadurch von frei werdendem Raum für dringend benötigte Ablagen. Aus der Versammlung wurde angeregt, anstelle einer Wendeltreppe einen Aufgang mit Zwischenpodesten zu prüfen, sowie den Treppenturm zum Schutz von Wettereinflüssen mit Glaswänden zu versehen.

• **Aufstockung Sigriststellenprozente / Schaffung Stundenpool Reinigungsdienst**

Zur Bewältigung der anfallenden Arbeiten durch die vermehrten und teilweise aufwändigeren Anlässe sowie dem Ausbau der Jugendarbeit werden auf Beginn 2014 die Sigriststellenprozente von 140 auf 150 erhöht. Darin sind neu auch die Arbeiten betreffend dem Pfarrhaus III in Ersigen einberechnet, die bisher separat entschädigt worden sind. Nebst der Aufstockung der 10 Sigriststellenprozente steht neu ein Pool für situativ anfallende Reinigungsarbeiten und Ferienablösungen von jährlich maximal 200 Stunden zur Verfügung, wofür Reinigungshilfen im Stundenlohn eingesetzt werden. Die wiederkehrenden jährlichen Kosten belaufen sich auf maximal Fr. 22'900.00.

• **Budget 2014**

Das Budget wurde genehmigt. Bei einer Steueranlage von 0.1600 schliesst das Budget bei einem Ertrag von Fr. 2'403'730.00 und einem Aufwand von Fr. 2'266'790.00 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 136'940.00 ab. Es sind Investitionen von Fr. 520'000.00 geplant.

• **Ersatzwahlen Kirchgemeindeversammlung - Amtszeit 2011 - 2014**

Auf Ende Jahr treten Elisabeth Schär als Präsidentin und Susi Studer als Vizepräsidentin der Kirchgemeindeversammlung zurück. Die vom Kirchgemeinderat vorgeschlagenen wurden mit Applaus gewählt. Präsidium: Werner Wyss, Kirchberg Vizepräsidium: Erich Pieren, Lyssach

Mit dankenden Worten wurden durch Ratspräsident Stephan Aeberhardt verabschiedet und gewürdigt:

- Verabschiedungen:**
- Elisabeth Schär, KGV-Präsidentin von 2003 - 2013
 - Susi Studer KGV-Vizepräsidentin von 2003 - 2013
 - Kuno Jäggi, Mitglied Musikkommission von 1997 - 2013

Würdigungen:

- Heidi Wenger, Dienstjubiläum 30 Jahre Organistin Kirchlein Rüti
- Stefan Grunder, Beauftragung Ämter Sozialdiakonie/Katechese
- Urs Güdel, Beauftragung Ämter Sozialdiakonie/Katechese

DER KIRCHGEMEINDERAT



VERABSCHIEDUNG KGV-VORSITZENDE DURCH RATSPRÄSIDENT STEPHAN AEBERHARDT V.L.N.R. SUSI STUDER, STEPHAN AEBERHARDT, ELISABETH SCHÄR



NEU GEWÄHLTE KGV-VORSITZENDE / V.L.N.R. WERNER WYSS, ERICH PIEREN

An der Pforte des neuen Jahres

Ich sagte zu dem Engel,
 der an der Pforte des neuen Jahres stand:
 Gib mir ein Licht,
 damit ich sicheren Fusses
 der Ungewissheit
 entgegengehen kann!

Aber er antwortete:
 Gehe nur hin in die Dunkelheit
 und lege deine Hand
 in die Hand Gottes!
 Das ist besser
 als ein Licht und sicherer
 als ein bekannter Weg.



AUS CHINA

REDAKTION GEMEINDESEITE

Lisabeth Arnold Wanner
 Froberg 2, 3422 Kirchberg
 034 447 10 10
 verwaltung@kirche-kirchberg.ch

Pfarramt I
 Pfr. Lorenz Wacker
 034 445 22 62
 lorenz.wacker@kirche-kirchberg.ch

Pfarramt II - Verweserschaft
 Pfrn. Ghislaine Bretscher
 079 220 40 41
 gbretscher@gmail.com

Pfarramt III - Verweserschaft
 Pfr. Lorenz Hänni
 079 362 73 70
 mail@lorenzhaenni.ch

Pfarramt IV
 Pfr. Richard Stern
 079 332 87 09
 richard.stern@kirche-kirchberg.ch

Pfarramt V
 Pfrn. Elisabeth Kiener-Schädli
 031 351 76 40
 elisabeth.kiener-schaedli@kirche-kirchberg.ch